

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 38

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 778. Lassen Sie die Röhren über Winter im Freien liegen, die Kälte zerstört den Luffansaß, besonders wenn er noch etwas feucht ist. S.

Auf Frage 786. Guten Gießersand für Eisengießereien liefert Joh. Ehrat, Ziegelei Lohr (Schaffhausen).

Auf Frage 788. Schmiedeherde, Ventilatoren, sowie sämtliche Werkzeuge und Maschinen für Schmiede liefern in vorzüglichstem Material preiswert Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Fragen 788 und 804. Offerte geht Ihnen direkt zu von C. Karcher u. Cie., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Zürich 1.

Auf Frage 790. Tiefere Spulräder einfach und überseht als Spezialität. G. A. Diethelm, mech. Drechslerei, Lachen (Schwyz).

Auf Frage 791. Baggermaschinen in vorzüglicher Ausführung liefern A. Dehler u. Co., Maschinenfabrik in Aarau. Man hat Ihnen direkt geschrieben.

Auf Frage 791. F. Nyffel, Maschinenfabrik in Stäfa, liefert komplette Baggermaschinen-Anlagen unter Garantie.

Auf Frage 791. Die A. G. vormalig Drenstein u. Koppel in Strassburg i. Elz, liefert Baggermaschinen mit der von Ihnen gewünschten Leistung, sowie in der gewünschten Konstruktion, auf Wunsch auch mit größerer Leistung, und wollen Sie gest. von dieser Offerte verlangen.

Auf Frage 791. Baggermaschinen mit eisernen oder eichenen Pontons und elektrischem Antrieb fabriziert Adolph Saurer, Arbon. Offerte geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage 795. Kohlenstaub aller Sorten, Gries u. s. w. ohne Pressen zu Briquettes zu formen, kommt im Gewöhnlichen gar nicht vor, denn manche Rohmaterialien, wie z. B. Braunkohlen, bedürfen keines Bindemittels, es genügt vielmehr allein eine entsprechende Pressung. Gleichwohl ist es möglich, brennbaren Staub zu Feuerungen und sogar mit groben und noch nicht bekannt gewordenen Vorteilen durch gewisse Zusätze verwendbar zu machen, was von volkswirtschaftlicher Bedeutung sein wird. E. Wagner, Baumeister, Wiesbaden (Hassau).

Auf Frage 796. Hydraulische Aufzüge dieser Größen bis zu den höchsten Belastungen liefert in bewährtester Konstruktion Dec. Faller, Civilingenieur, Basel, und wünscht derselbe mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 796. Hydraulische Aufzüge jeder Größe und Aufzugshöhe liefert Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 796. Hydraulische Aufzüge für Personen und Waren liefern als Spezialität A. Schellenberg u. Co., Basel.

Auf Frage 798. T-Ballen in allen Profilen liefert billigt Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 798. Wir sind Lieferanten von T-Eisen. Gebrüder Höchling, Basel.

Auf Frage 801. Nähere Auskunft über derartige Pumpanlagen erteilt auf gest. Anfrage gerne Dec. Faller, Civilingenieur, Basel.

Auf Frage 801. F. Nyffel, Maschinenfabrik in Stäfa, liefert Pumpen von beliebiger Leistungsfähigkeit unter Garantie. Eine Pumpe von circa 3000 Liter per Minute kann auf Wunsch im Etablissement im Betrieb gesehen werden. Kraftbedarf 9 bis 10 HP.

Auf Frage 801. Es gibt derartige Pumpen; dieselben erstellt und liefert unter Garantie die A. G. vormalig Drenstein u. Koppel, Strassburg i. Elz.

Auf Frage 801. Um per Minute 3000 Liter Wasser auf 10 m Höhe in ein Reservoir zu heben, eignet sich am besten eine Centrifugalpumpe. Dazu sind ca. 10 HP erforderlich. Solche Anlagen erstellt mit Garantie J. U. Nebel, Maschinenfabrik Burgdorf.

Auf Frage 801. Pumpen, direkt getupelt mit Benzin- oder Petrolmotoren, fabriziert in bewährter Konstruktion Adolph Saurer, Arbon. Offerte geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage 801. Das Befördern von 3000 Liter Wasser in einer Minute in ein 10 Meter höher liegendes Reservoir benötigt eine Kraft von 8–10 HP und eignet sich hierzu ein Petrol- oder Benzinmotor „Herkules“ aus der Maschinenfabrik C. Weber-Randolt in Menziken (Aargau) am besten, wo Ihnen auch jede weitere gewünschte Auskunft bereitwilligst erteilt wird.

Auf Frage 801. Solche Pumpen liefern als Spezialität und sind zu weiterer Auskunft gerne bereit E. Gähny u. Cie., Maschinenfabrik, Meilen (Zürich).

Auf Frage 801. Es gibt Pumpmaschinen, die noch viel mehr als 3000 Minutenliter Wasser liefern. Eine Maschine für diese genannte Leistung erfordert ca. 7 Pferdekraft und dürfte eine Centrifugalpumpe in Verbindung mit einem Taylor-Gasmotor der billigste Betrieb sein. B.

Auf Frage 802. Körbe aus Bandelisen liefert Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 802. Drahtkörbe aus starkem Geflecht und Körbe aus Bandelisen, sowie Gitterwerk, Rostenwerke, extra starke Geflechte und Drahtwaren jeder Konstruktion nach neuesten Mustern liefert billigt Drahtflechterei, Gitter- und Metallgewebefabrik Gottfr. Wopp, Schaffhausen und Hallau.

Auf Frage 802. Wenden Sie sich gest. an Emil Bachmann, Schloffer, Stäfa.

Auf Frage 802. Verzinkte Körbe, rund und oval, verschiedener Weite und Tiefe, nie rostend, aus Hohl- und gerippten Stahlblech-

streifen, kleinere mit Bogen, größere mit Griffen, liefert billigt Jb. Welter, Winterthur, Zürcherstrasse 40, und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Fragen 802 und 810. Wenden Sie sich an die Firma Hirt-Wiedemann u. Sohn, Solothurn.

Auf Frage 805. Gatte betreffende Gegenstände abzugeben. H. Bielenholz, mech. Drechslerei, Pfäfers (Zürich).

Auf Frage 807. In erster Linie muß bemerkt werden, daß die Anschlußleitung mit 1" Röhren viel zu eng ist, um als Leitung für einen Kraftmotor zu dienen; dieselbe würde unter gegebenen Verhältnissen in rationeller Weise höchstens 25 Liter Wasser per Minute durchlassen und das ergibt bei 6 1/2 Atm. Druck eine Nettokraft von 1/4 HP auf die Motorwelle und damit läßt sich begreiflicherweise nichts anfangen. Wenn die Anschlußleitung z. B. 80 mm weit wäre, so würden Sie bei gegebenem Druck mit ca. 300 Liter Wasserverbrauch per Minute 3 1/4 HP netto bekommen, damit wäre etwas zu machen. Verlangen Sie nähere Auskunft und Prospekt von Fritz Marti, Winterthur, welcher die für so hohen Druck weit aus besten Wassermotoren nach System Pelton liefert.

Auf Frage 807. Bei einer so langen Leitung müssen die Röhren auf die ganze Länge 120 mm Lichtweite erhalten, wenn einigermaßen Kraft resultieren soll. In diesem Falle kann eine Kraft von 4 HP erzeugt werden. Solche Anlagen baut in bester und billigster Ausführung die Maschinenfabrik von U. Ammann in Langenthal.

Auf Frage 807. Bei 6 1/2 Atm. Druck und einer Zuleitung von 1000 m mit 120 mm Durchmesser und 300 m mit 1" Durchmesser erhält man nur 1/4 Pferd ohne großen Druckverlust. Für z. B. 2 Pferd müßten die 300 m 1" Röhren durch solche von 70 mm Durchmesser ersetzt werden. Bei 4 Gts. pro m³ kommt die Pferdekraftstunde auf 23 Gts. zu stehen, also ziemlich teuer. Nähere Auskunft erteilt gerne J. U. Nebel, Maschinenfabrik Burgdorf.

Auf Frage 807. Bei 1000 m Leitungslänge und 10 Sekundenliter Lieferung geht durch Reibung in den Röhren 1 Atmosphäre verloren. Auch die übrigen 300 m haben bei 120 mm Kaliber 1/3 Atmosphäre Gefälleverlust, verbleiben noch 5 Atmosphären und ergeben bei 10 Sekundenliter Aufschlag 5 Pferdekraft. Diese kosten bei 4 Gts. per m³ per Arbeitsstunde Fr. 1.44. B.

Auf Frage 809. Wasserfesten Leim gibt es in verschiedenen Sorten und kommt es darauf an, zu welchen Zwecken derselbe dienen soll. Zu näherer Auskunft sind wir gerne bereit. Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage 810. Wenden Sie sich gest. an C. Karcher u. Cie., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Zürich 1.

Auf Frage 813. Teile mit, daß Baden (Aargau) für den Fragesteller günstig ist.

Auf Frage 816. Die Firma Briner u. Cie., Winterthur, liefert vorzügliches Härtemittel, welches den Stahl besonders hart und zähe macht.

Auf Frage 820. Kraftgas-Apparate Deutz, neues verbessertes System, wesentlich einfacher als Taylor-Apparat und bedeutend vortheilhafter, liefert und kann Referenzen aufgeben Gasmotoren-Fabrik Deutz, Filiale Zürich.

Auf Frage 823. Es gibt keinen Anstrich, mit dem Sie Ihre Rauch- und Beschlecken in Ihrer Küche so überdecken können, daß sie nach einiger Zeit nicht wieder durchschlagen. Krügen Sie diese Flecken erst ganz ab, reinigen Sie die Wände gut und hernach geben Sie gut deckende Delfarbanstriche, dann ist Ihnen geholfen. Anstriche von Calcitin kommen billiger und sind auch sehr zu empfehlen.

Auf Frage 827. Die Firma Briner u. Cie., Winterthur, liefert Gußstahlblech in allen Dimensionen und Qualitäten. Um den Preis sagen zu können, ist die Qualitätsangabe, oder zu was das Blech bestimmt ist, unerlässlich. Im letzteren Falle würde Ihnen die genannte Firma mitteilen, was für eine Qualität Sie benötigen.

Submissions-Anzeiger.

Die Stadt Zürich eröffnet Konkurrenz zur Erlangung von Entwürfen zu öffentlichen Trinkwasserbrunnen. Der Wettbewerb ist auf Schweizerische und in der Schweiz niedergelassene Architekten und Bildhauer beschränkt. Endtermin für Einlieferung von Entwürfen: 15. März 1902. Programme können von der Kanzlei des Baumeisters II (Stadthaus, 3. Stock) bezogen werden.

Bauarbeiten zum Ausbau des alten Schulhauses in Schönenwerge (bei St. Gallen) zu Lehrerwohnungen. Pläne, Baubeschrieb und Bedingungen können bei der Kanzlei des Schulrates in Bruggen eingesehen werden. Baukostenofferten für den ganzen Ausbau sind bis den 6. Januar 1902 an Schulratspräsident Major Raduner in Lachen-Bonwil einzureichen.

Ausführung der Maurer-, Steinhauer-, Verputz-, Zimmermanns-, Dachdecker-, Spengler-, Schreiner- und Malerarbeiten für die Restauration der Stadtkirche in Laufenburg. Die Pläne, Vorausmasse, Bau- und Vertragsvorschriften können beim Präsidenten der Kirchenspflege, D. Stäubli, eingesehen werden. Uebernahmsofferten für die Gesamtausführung oder für einzelne Arbeitsgattungen sind bis 12. Januar 1902 der Kirchenspflege einzureichen.

Erstellung einer Pfahlreihe von circa 170 Pfählen beim Kurplatz in Rorschach. Bauvorschriften und Affordbedingungen können sowohl auf dem Bureau des Kantonsingenieurs in St. Gallen, als auch bei der Hafenverwaltung in Rorschach eingesehen werden. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Strandbodenschutz Rorschach“ versehen bis 29. Dezember an das Baudepartement des Kantons St. Gallen einzureichen.

Die Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Malerarbeiten für das Krankenhaus Arbon, ebenso die Bodenbeläge für die Gänge, sowie die Warmwasserheizung und die Installationen. Eingabeformulare können bei der Ortsvorsteherchaft bezogen werden. Offerten sind bis 15. Januar 1902 verschlossen unter dem Titel „Krankenhausbau“ einzureichen.

Die Schulvorsteherchaft Oberwinterthur eröffnet Konkurrenz über die Anschaffung von 10 neuen zweiplätigen Schulbänken für die 7. und 8. Klasse. Offerten sind bis 31. Dezember dem Schulverwalter, Ernst Scherer, einzureichen, der auch zu weiterer Auskunft bereit ist.

Die Maurer-, Zimmermanns-, Steinhauser- (Granit-, Dierikon- und Kunststeinarbeiten), Spengler-, Schlosser- und Dachdeckerarbeiten, sowie die Lieferung von T-Balken zum neuen Klosterbau auf Gerlisberg bei Luzern. Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau des Kantonsbaumeisters im Regierungsgebäude, 3. Stock, eingesehen und die Eingabeformulare daselbst bezogen werden. Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Eingabe für Bauarbeiten für den Klosterneubau auf Gerlisberg“ bis 22. Dezember an das Erziehungsdepartement Luzern einzureichen.

Zur Erlangung von Plänen für ein in Schaffhausen zu erstellendes Kantonalbankgebäude wird unter den schweizerischen und den in der Schweiz niedergelassenen Architekten ein Wettbewerb veranstaltet. Zur Prämierung der drei besten Projekte hat das Preisgericht Fr. 1500 bis Fr. 2000 zur Verfügung. Eingabetermin bis 28. Februar 1902. Das vom Preisgericht gutgeheißene Programm und der Situationsplan sind bei der Schaffhauser Kantonalbank zu beziehen.

Rathaus-Neubau Basel. Die Schreinerarbeiten für den linken und rechten Flügel und den alten Bau sind zu vergeben. Pläne und Bedingungen können gegen Hinterlage von Fr. 20. — im Baubureau Martinsgasse bezogen werden. Die Eingaben sind bis Samstag den 28. Dezember, nachmittags 2 Uhr, an das Sekretariat des Baudepartements einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt zu dem vorbezeichneten Termin in Gegenwart der erschienenen Konkurrenten im Hochbaubureau, Rheinstrasse 21.

Der Bezirks-Gesangverein Dielsdorf hat die Anschaffung einer transportablen Festhütte beschlossen. Offerten sind bis

31. Dez. an den Präsidenten des Bezirks-Gesangvereins, J. Ed. Morf, Lehrer in Boppelsen, einzusenden, bei dem Plan und Bedingungen eingesehen werden können.

Bauarbeiten für ein Doppelhaus in Kriens. Die Erd-, Maurer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Steinhauser-, Spengler-, Schlosser-, Dachdecker-, Ofner- und Cementarbeiten, sowie die Lieferung der erforderlichen Materialien, als: Bruchsteine, Backsteine, Bauholz, Eisenteile, Cement, Balk, Mauerwand, Betonschotter etc. Die Offerten sind für die Arbeiten allein und für die Materiallieferungen separat, sowie für beide zusammen zu machen. Einreichung der Offerten bis den 25. Dezember bei C. Zumbühl, Gerichtskanzlist, zur „Biene“, Obernau, Kriens, wo auch Pläne und Bedingungen eingesehen sind.

Sprechsaal.

Fachliteratur.

Auf die Nachfrage nach Detailzeichnungen des von A. Schirich unlängst herausgegebenen Werkes „Schirich, Das moderne Mobiliar unter Berücksichtigung der französischen Stile“, 3. Serie, Tafel 41—56, wurde von den Schreinermeistern des In- und Auslandes gefunden, daß Detailzeichnungen nur praktisch seien, wenn die Total-Höhe und -Breite bis auf die Mitte gezeichnet, bei unregelmäßigen Möbeln je ganze Fronten mit den Höhen- und Querschnitten angegeben werden. Es wurde deshalb von einem autographischen Druck ähnlich früheren Serien dieser Vorlagen-Detail-Blätter abgesehen, da die Details zu sehr ineinander gezeichnet waren. Die Detailzeichnungen werden weiterhin in Bleistift nach obigen Angaben billig geliefert und sind solche in dem unterzeichneten Bureau oder bei J. Sachs, Wien, Pragerstrasse 5, für sämtliche Zimmereinrichtungen vorrätig.

Für die gute Aufnahme auch dieser Serie sage ich im Namen des Verlages, J. Sachs in Wien, den Sektionen des Schreinermeistervereins, sowie dem gesamten schweizerischen Handwerk besten Dank.

Hochachtend

A. Schirich,
Architektur-Zeichenbureau für Möbel und Innendekoration,
Zürich V.

Blech- u. Metallbearbeitungsmaschinen

Werkzeuge, Schnitte,

Stanzen u. s. w.

für

Metallwaren-, Blechwaren-,

Lampen-Fabriken,

Klempner, Schlosser,

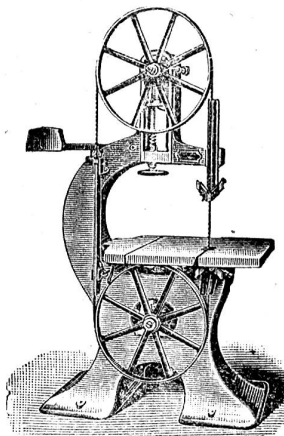
Schmiede, Gürtler,

Mechaniker u. s. w.

fertigt [1045

in vorzüglichster Bauart zu
billigsten Preisen die

Maschinenfabrik und Eisengiesserei
Carl Kneusel, Zeulenroda (Sachsen).



Fiedler & Faber

Maschinenfabrik

Leipzig - Lindenau

Bau der besten

Holz-Bearbeitungs- Maschinen

Spezialität:

Maschinen f. den Wagenbau

Anfragen sind direkt an
die Firma zu richten. [595

Wasser- und Hydrantenversorgung

Oberegg (Kt. Appenzell.)

1. **Quellenfassungen** und Erstellung der Zuleitungen zum Reservoir mit Brunnenstuben, ca. 2000 Meter schmiedeeiserne schwarze Röhren, 25 1/2 bis 64 mm, 1360 Meter Gussröhren von 100 mm Lichtweite.

2. **Bau eines Reservoirs** von 450 m³ Inhalt, in Beton, nebst Lieferung und Versetzen der Armaturen.

3. Bau des **Druckleitungsnetzes** inclusive Liefern und Versetzen sämtlicher Formstücke, Schieber und Hydranten (28 Ueberflur-Hydranten, neuestes System, Modell 1896, Klus verbessert), Gesamtleitungslänge ca. 2540 m, von Kaliber 165, 120, 110, 100, 90 und 75 mm.

4. Erstellung der **Privatwasserleitungen.**

Pläne, Bauvorschriften und Bedingungen können beim reg. Hauptmannamt eingesehen werden, woselbst auch Eingabeformulare zu beziehen sind und weitere Auskunft erteilt wird.

Schriftliche Offerten für die Ausführung der Gesamtarbeit oder einzelner Teile sind verschlossen und mit der Aufschrift „Wasserversorgung Oberegg“ versehen, bis **24. Dezember** an das Hauptmannamt Oberegg zu richten. 2317

Oberegg, den 4. Dezember 1901.

Die Kommission der Hydranten- und Wasserversorgung.